

SICHERHEITSWOCHE FÜR BINNENSCHIFFER



Imperial Logistics hat zum ersten Mal eine Sicherheitswoche für die Crews seiner Binnenschiffe veranstaltet. Die „Safety Week“ ist das jüngste Element des permanent laufenden Sicherheitsprogramms „Safety takes us home“. Mit der Dauerkampagne soll das Sicherheitsbewusstsein geschärft und die Sicherheitskultur unter den Besatzungen von Europas und Südamerikas bedeutender Binnenschiffverkehrsreederei verankert werden. Die Premiere der „Safety Week“ startete zeitgleich mit dem „World Safety Day“.

In Europa besuchte eine Arbeitsgruppe, bestehend aus 15 leitenden Managern von Imperial Logistics, Mitgliedern aus dem QEHS-Teams (Quality, Environment, Health and Safety) und Sicherheitsvertretern, rund 75 in Fahrt stehende Schiffe des Unternehmens. Sie führten Praxisgespräche über Themen wie Höhenarbeit, Tankbegehung und Melden von Beinahe-Unfällen. Zu den Bordbesuchen gehörten auch Brandschutzübungen mit Brand-simulationsgeräten und Mann-über-Bord-Manöver mit lebensgroßen Puppen.

Während der gesamten Woche regten sogenannte „Safety Moments“ zu Gruppendiskussionen über bestimmte Sicherheitsaspekte an. Übermittelt wurden die „Safety Moments“ an die gesamte Flotte über das IT-System „Portal“, das auf allen Schiffen von Imperial Logistics installiert ist.

Die „Safety Week“ wurde gleichzeitig auch an Bord der Schubboote abgehalten, die Imperial Logistics in Paraguay einsetzt. Neben der praktischen Ausbildung im Umgang mit Feuerlöschern fanden Kurse im defensiven Fahren statt sowie ein Fragespiel, bei dem Besatzungsteams Sicherheitsfragen beantworteten. Die Teams wurden auch in Bezug auf die Umsetzung von Sicherheitsideen an Bord und die korrekte Ausführung monatlicher Aufgaben bewertet.

Damit die Besatzungsmitglieder die wichtigen Botschaften der „Safety Week“ weiterhin im Kopf behalten, wurde zum Schluss auf allen Binnenschiffen von Imperial Logistics der Blockbuster „Deepwater Horizon“ gezeigt. Dazu gehörte ein Begleitschreiben, das auf unsicheres Verhalten und riskante Aktionen aufmerksam machte, die zur Katastrophe auf der Bohrinself „Deepwater Horizon“ führten. Die DVDs können von der gesamten Besatzung auf Fernsehern und DVD-Playern an Bord der Schiffe angeschaut werden. Für eine letzte und bleibende Erinnerung an die während der „Safety Week“ behandelten Themen sorgten „Safety takes us home“-Aufkleber an den Schutzhelmen aller Teilnehmer.

Steffen Bauer, Senior Vice President Operations Shipping von Imperial Logistics: „Wie bei allen Aktivitäten unseres Programms „Safety takes us home“ bestand das Hauptziel der „Safety Week“ darin, das Sicherheitsbewusstsein zu schärfen und die Sicherheitskultur des Unternehmens zu stärken. Indem wir ständig neue Elemente wie die „Safety Week“ einführen, halten wir das Interesse an diesem Thema wach und jeder erinnert sich an die Kernbotschaften.“

Diese erste „Safety Week“ wurde von unseren Besatzungen sehr positiv aufgenommen und das nicht zuletzt deswegen, weil sie gezeigt hat, dass sich Imperial Logistics um das Wohlergehen des fahrenden Personals kümmert und darin investiert. Wir planen, die Veranstaltung in Zukunft jährlich zu wiederholen und erwägen, das Konzept auch in anderen Geschäftsbereichen einzuführen.“

Quelle und Foto: Imperial Logistics